

# Fahrradwerkstatt einrichten

## Fachbezug

- Freizeit/AG

## Zielgruppe

- Sekundarstufe I und II
- Freizeitgruppe

## Ziele

- Stärkung des Verkehrsmittels Fahrrad an der Schule oder in der Freizeiteinrichtung

## Kurzbeschreibung/Ablauf

In geeigneten Räumen der Schule oder der Freizeiteinrichtung wird eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, die je nach Altersstufe von Lehrern/Erwachsenen koordiniert oder von Schülern/Jugendlichen in Eigenregie betrieben wird. Dort werden die Fahrräder von Schülern/Jugendlichen und Lehrern/Erwachsenen gewartet und repariert.

Im ersten Schritt muss das Einverständnis von Schulleitung und Gesamtlehrerkonferenz bzw. von der Leitung der Freizeiteinrichtung eingeholt werden. Anschließend wird das Werkstatt-Team, beispielsweise als Arbeitsgemeinschaft zusammengestellt. Dann müssen geeignete Räumlichkeiten gefunden werden.

Eltern und Fahrradgeschäfte können bei der Zusammenstellung der Werkzeugausstattung (siehe Material) helfen.

Diese Maßnahmen sollte durch (schulinterne) Öffentlichkeitsarbeit (Werbung) unterstützt werden. Abschließend müssen die Öffnungszeiten festgelegt werden.

Informationen zur Reparatur und Wartung von Fahrrädern stellt beispielsweise der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC bereit.

Die Fahrradwerkstatt kann auch als Schülerfirma betrieben werden: Sind die Kapazitäten vorhanden, so können neben den Rädern der Schüler bzw. Jugendlichen auch fremde Fahrräder repariert werden. So kann zusätzlich Geld (z.B. für gemeinsame Ausflüge) verdient werden. Dies sollte aber unbedingt mit den örtlichen Fahrradhändlern abgestimmt werden.

## Material

- alte Lappen
- Petroleum
- Waschbenzin, Öl
- Kombizange, Wasserpumpzange
- Seitenschneider
- Kreuz- und Schlitzschraubenzieher verschiedener Größen
- Inbusschlüssel
- Gabel- und Ringschlüssel in den Größen 6-15
- 100gr Hammer, Plastikhammer
- spezielles Fahrradwerkzeug (z. B. Kettenniet, Zahnkranzmontagewerkzeug, Kassettenabzieher)
- Montageständer
- Flickzeug inkl. Reifenheber
- Handwaschpaste
- gebrauchte Fahrradteile

# Fahrradwerkstatt einrichten

Anbei eine Tabelle zum Prüfen von Fahrradteilen:

Fahrradteil	Darauf ist zu achten! (Prüfstellen, -kriterien)
Rahmen	Rahmenrisse, Brüche, spröde Stellen, deutliche Verbiegungen
Lenker/Lenkung	verbogener Lenkbügel, verbogene Gabel, Beschädigungen/Einkerbungen im Lenker, zu lockere/schwergängige Lenkung, loser Steuersatz, Knirschgeräusche beim Lenken etc.
Laufräder	Befestigung in den Ausfallenden locker, Felgen schlagen aus oder schleifen, Speichen gerissen oder locker, Laufradlager zu großes Spiel oder schwergängig
Bereifung	Profil nicht ausreichend, Gewebe sichtbar, tiefe Risse in den Flanken, Schlauch porös, Ventil undicht
Tretlager	locker, wackelig oder schwergängig, starke Knirschgeräusche, Pedalarmlöse, Pedalarmlöse schleifen an Rahmen oder Kettenkasten
Kette	rostig, schwergängig, zu locker, zu fest, springt ab
Schaltung	schwergängig, Gänge springen von alleine wieder raus, schleift, rasselt, Kette springt bei Kettenschaltung über das äußerste Ritzel hinaus

Quelle: ADFC

Weitere Informationen

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.

[www.vcd.org/radschlag.html](http://www.vcd.org/radschlag.html)

[www.vcd.org/schule\\_kita.html](http://www.vcd.org/schule_kita.html)

Für den Nachdruck als Unterrichtsmaterial freigegeben.